

Eimelrod, Korbach

Michael Salberg¹

geb. 1819 in Eimelrod
gest. vor 1875 in Brilon

Eltern:

Handelsmann Isaac Salomon Salberg aus Eimelrod (1790 - 1856) und
Rosa Landecker (1800 - 1871)

Geschwister:

Salomon (1817-?)
Faist Isaak Ferdinand (1822-70)
Hannchen (1824-?)
Emilie (1826-?)
Julie (1828-?)
Jacob (1830-?)
Abraham (1832-1917)

Jette

Hermine

Feidel

Amalie

1.Ehegatte:

Julie, geb. Stern

Eheschließung: 12.10.1842 in Eimelrod

Kinder:

Minna

Jettchen (1856-?)

2.Ehefrau:

Julie Stern, geb. Elsbacher

Beruf:

Schönfärber

Getreidehändler (Fruchtjude)

Da Michael Salberg 1859 ein zweites Mal heiratete, kann vermutet werden, dass seine erste Ehefrau Julie, geb. Stern, vorher starb. Ungewöhnlich ist allerdings, dass er als zweite Frau eine Julie Stern, geb. Elsbacher, ehelichte.

1819

Michael wurde als zweiter Sohn des 29jährigen Handelsmanns Isaak Salomon Salberg und seiner 19jährigen Ehefrau Rosa, geb. Landecker, in Eimelrod geboren. Zur Familie gehörte bereits der zweijährige Bruder Salomon.

1822

Bruder Faist Isaak, genannt Ferdinand, wurde in Eimelrod geboren.

1824

Schwester Hannchen wurde in Eimelrod geboren.

1826

Schwester Emilie wurde als fünftes Kind der Salbergs geboren.

1828

¹ Wilke, S. 221ff.

Eimelrod, Korbach

Schwester Julie wurde in Eimelrod geboren.

1830

Bruder Jacob wurde in Eimelrod geboren.

1832

Bruder Abraham wurde geboren.

1834-54

Die Geschwister Jette, Hermine, Feidel und Amalie wurden geboren.

1842

Michael heiratete am 12. Oktober in Eimelrod Julie, geb. Stern, aus Obermarsberg. Vermutlich starb sie vor August 1959, weil Michael dann ein zweites Mal heiratete

1845

Am 18. Oktober heiratete Bruder Faist Isaak, genannt Ferdinand, Caroline, geb. Stern, aus Hannover.

1854

Der älteste Bruder Salomon lebte von nun an in New York, heiratete und hatte die zwei Kinder Emilie und Theodor.

Am 12. Oktober verfasste Vater Isaac Salomon vor dem Langerichtsassessor Pfannmüller und dem Actuarat Geh. Pingelshäuser vom Großherzoglichen Landgericht in Vöhl ein Testament, das im Stadtarchiv Korbach vorliegt. Er charakterisiert zunächst seine drei älteren Söhne Salomon, Michael und Faist Isaak als nicht wohlgeraten und setzt einen der Jüngsten, Abraham, zum Universalerben seines beweglichen und unbeweglichen Vermögens, seiner Warenvorräte und seiner ausstehenden Forderungen usw. ein. Alle Kinder bekamen ein Erbteil, das ihnen Abraham abzugeben hatte. Mutter Rosa bekam ein Einsitzrecht und ebenfalls einen größeren Geldbetrag. Außerdem erhielt sie das Recht, anstelle von Abraham ein anderes ihrer Kinder mit der Universalerbschaft zu betrauen, was sie jedoch nicht tat; im Gegenteil: sie bestätigte 1858 Abraham in seinen Rechten.

Die älteste Tochter Minna wurde wohl in den fünfziger Jahren in Eimelrod geboren.

1856

Tochter Jettchen wurde am 24. Januar in Eimelrod geboren.

Vater Isaak Salomon starb am 27. Juli in Eimelrod.

1859

Michael Salberg heiratete am 16. August ein zweites Mal: Julie Stern, geb. Elsbacher.

Nachdem die Familie Michael Salberg verarmt war, zog sie von Eimelrod nach Korbach.